

NIEDERSÄCHSISCHE
LANDJUGEND e.V.



Landjugend  Magazin

lama



SEITE 7
**Jahresaktion
2024 – Hand in
Hand fürs Land**

SEITE 17
**Bezirksland-
jugend
Oldenburg**

SEITE 31
**Erster Austausch
mit dem Landvolk
Niedersachsen**

Partner der Landjugend





Liebe Landjugendliche,

die ersten drei Monate des Jahres sind bereits rum. Für uns besonders aufregend, da somit auch die ersten drei Monate unseres Amtes im Landesvorstand und im Agrarausschuss rum sind, in denen wir bereits tolle Erfahrungen sammeln und viele neue Gesichter kennenlernen durften. Wir starteten in das Jahr mit einer spannenden Grünen Woche in Berlin. Diese war wie jedes Jahr ein absolutes Highlight. Wir durften unsere Landjugend in der Niedersachsenhalle mit der Kartoffelscheune vertreten. Die Kartoffelscheune war wieder ein voller Erfolg und wir sind mit Vielen von euch ins Gespräch gekommen. Ganz nach dem Motto „Kartoffel“ haben wir wieder den Kartoffelschälwettbewerb organisiert und natürlich auch teilgenommen. Gemeinsam konnten wir wieder unsere legendäre NLJ-Fete auf die Beine stellen und mit euch feiern. Wir freuen uns auf nächstes Jahr.

Mit der Grünen Woche startete auch unsere Jahresaktion „Hand in Hand fürs Land“. Gewettet wurde gegen unseren Ministerpräsidenten

Stephan Weil. Ziel war es 75 Paare zu finden, die sich über die Landjugend kennengelernt haben, denn: Die Landjugend wird 75! Leider verloren wir gegen den Ministerpräsidenten. Nun seid ihr an der Reihe, es besser zu machen!

Auch in den nächsten Wochen und Monaten haben wir euch viel Spannendes zu bieten. Auf unserer Homepage findet ihr unseren Jahresplan. Der DLT schlägt uns dieses Jahr ins schöne Schleswig-Holstein. Vom 14.-16. Juni reisen wir gemeinsam mit dem Bus nach Jübek. Hier organisieren die Bezirksvorstände die Busse. Meldet euch also gern an.

Wir freuen uns auf die kommenden zwei Jahre mit euch, vielen Veranstaltungen, Aktionen und einer Menge Spaß!

Isabelle & Lotta

Titelbild: Aufnahme der Hafensperrmauer in Neuharlingersiel beim Seminar „Gönn dir Me-Time“.

INHALTSVERZEICHNIS

Thema Seite

NEUES VON DER LANDESGEMEINSCHAFT

Lass mal schnacken... 4
 Da bin ich wieder 6
 Jahresaktion 2024 – Hand in Hand
 fürs Land 7

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Landjugend auf der Grünen Woche
 in Berlin 8
 Das Messejahr 2024 12
 Internationale Angebote 13

LANDJUGENDELEBEN IN NIEDERSACHSEN

Gönn dir Me Time..... 14
 Fit für Finanzen 16
 Bezirkslandjugend Oldenburg..... 17
 Landjugend Moorriem 21
 Landjugend in Halsbek..... 22
 Mega Party mit Malle-Star..... 24
 Rückblick 2023 26
 Die Landjugend „Wesermarsch-Mitte“
 stellt sich vor! 27

Die Ortsgruppe Elsdorf stellt sich vor .. 28
 Wir sind wieder am Start!..... 29
 75 Jahre Kreislandjugend Schaumburg:
 alle Zeichen stehen auf grün!..... 30

LANDJUGEND IM AGRARBEREICH

Erster Austausch mit dem Landvolk
 Niedersachsen 31
 Winterprogramm 2023/2024 32
 Bauernproteste –
 Was wir dazu sagen 35
 Nahrungsmittelproduktion muss in
 der Landwirtschaft bleiben! 38
 Ablehnung des aktuellen Entwurfs
 zur „SustainableUse Regulation“ 40

DIES UND DAS

Die Spieleseite:
 Klopapierwettrennen 42
 Drei Tage am Meer 43
 Dankeschön 44

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Veranstaltungen, Seminare und
 Fahrten 45

Lass mal schnacken... in Hildesheim

Politik Schnack zum Umgang mit Rechts

Nach einem Jahr Pause hat endlich wieder der Politik Schnack stattfinden können. Am 24. und 25. Januar haben sich interessierte Mitglieder der Landjugend in Hildesheim getroffen, um gemeinsam zu lernen und Anregungen zu sammeln, was man Rechten Parolen entgegensetzen kann.



In Hildesheim kam eine kleine Gruppe zum Politik-Schnack zusammen.

Für mich war es das erste Mal, dass ich an einem Seminar der Landjugend teilgenommen habe. Darum war ich auch etwas nervös, als ich am Samstagvormittag in Hildesheim angekommen bin und wusste, dass ich dort niemanden kennen würde, da die Freundin, mit der ich das Seminar besuchen wollte, erst am Abend anreisen konnte. Nach einer ersten Vorstellungsrunde und dem ersten Input von der Referentin der mobilen Beratungsstelle Kristin Harney war meine Aufregung dann auch schon verflogen und ich konnte die

anderen Teilnehmer*innen beim Mittagessen nochmal besser kennen lernen.

Der Seminartag am Samstag verging wie im Flug. Ich habe viel gelernt über das Erkennen von rechten Symbolen, Vorfälle und Strukturen, die existieren, und Probleme, die vor allem uns als Landjugendliche betreffen. Obwohl ich mit der Vorstellung in das Seminar gegangen bin, bereits viel über die Problematik von Rechtspopulismus und -extremismus zu wissen konnte, konnte ich einiges Neues lernen, so

kannte ich die sogenannte Landvolkflagge, die immer wieder auf den Protesten der Landwirt*innen zu sehen war und den Hintergrund der Bewegung aus den späten 1920er Jahren in der Geschichte des Dritten Reiches, nicht. Während des Seminars hatten wir die Möglichkeit uns auszutauschen und untereinander zu diskutieren und so die vorgestellten Themen auf unsere eigenen Erlebnisse zu übertragen und Vorfälle für uns einzuordnen. Besonders gefallen hat mir, dass wir uns in Eigenarbeit mit Fallbeispielen, die von Kristin mitgebracht wurden, beschäftigen konnten und dabei in Diskussionen Konzepte zum Umgang mit Vorfällen, wie zum Beispiel dem Rufen von rechten Parolen auf Veranstaltungen, ausarbeiten konnten. Diese haben wir dann mit Kristin Harney und dem Bildungsreferenten der NLJ Marius Mirbach besprochen. Die Pausen konnten wir nutzen, um den Spielplatz zu erkunden und die Alpakas zu beobachten, die direkt vor der Jugendherberge auf der Weide standen. Nach dem Abendessen sind wir noch in die In-

nenstadt gefahren und haben uns den Marktplatz von Hildesheim angeschaut und den Abend in einem Pub ausklingen lassen.

Am Sonntag hat uns dann Marius durch den Tag geführt und wir haben über konkrete Änderungen und Verbesserungen gesprochen, die wir in unseren Ortsgruppen oder auch auf höherer Ebene vornehmen können, um bei einem Vorfall oder auch präventiv mit dem zunehmenden Problem von rechten Aussagen oder Parolen, z.B. auf Feten, umzugehen. Wir haben auch gelernt, wie wir mit Stammtischparolen umgehen können und was oder wie man sich diesen entgegenstellen kann. Auch da hat mir besonders der Austausch und die Diskussionen mit anderen Teilnehmer*innen Spaß bereitet.

Alles in allem war es ein großartiges Wochenende, an dem ich viel lernen konnte und andere Landjugendliche aus Niedersachsen kennenlernen durfte. Es hat mir unheimlichen Spaß gemacht mich einzubringen und das Gefühl zu haben etwas bewegen zu können und nicht allein zu sein, wenn es um die Sorge von zunehmendem Rechtsextremismus geht.



Bei dem Input der Mobilen Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus in Niedersachsen haben wir viele spannende Eindrücke mitnehmen können.

Da bin ich wieder

Von der Elternzeit zurück ins Regionalbüro Oldenburg



Nach einem Jahr Elternzeit bin ich im Januar wieder an meinen Schreibtisch zurückgekehrt. Einige von euch kennen mich bestimmt noch, aber für die, die mich nicht kennen, will ich kurz von mir erzählen.

Ich bin Maxi und seit 2016 bei der NLJ als Bildungsreferentin tätig. Zu meinen Haupttätigkeiten gehört die Betreuung des Bezirkes Stade, die ich mir mit Anne teile. Gemeinsam mit Marthe (LaVo) und Marlen (Agrarausschuss) bin ich für die Gruppen in den Kreisgemeinschaften We-

sermünde, Land Hadeln, Stade und Bremervörde zuständig und habe stets ein offenes Ohr für Fragen oder Probleme.

Außerdem bin ich im Verband die Ansprechperson im Bereich sexualisierte Gewalt und arbeite mit einem kleinen ehrenamtlichen Team zusammen in der LaMa-Redaktion.

Wenn ihr Lust auf ein Seminar mit mir habt und es liebt, Rätsel zu lösen, dann meldet euch zu „Die Rückkehr des Sherlock Holmes“ an! Diejenigen, die gerne selber Gruppen leiten wollen, können von mir bei der „JuLeiCa“ bestimmt das eine oder andere Handwerkszeug lernen.

Ich freue mich darauf, euch kennenzulernen, mit euch zu schreiben, von euch zu hören und viele tolle Landjugendmomente mitzuerleben.

Infos

Meine Kontaktdaten

Telefon: 0441/ 8852951, Mobil: 0160/ 99895832,
E-Mail-Adresse: haase@nlj.de

Termine

10. - 11. August 2024

Seminar „Die Rückkehr des Sherlock Holmes“ in Hannover und Hildesheim

14. - 19. Oktober 2024

Seminar „JuLeiCa“ in Bad Zwischenahn

Jahresaktion 2024 – Hand in Hand fürs Land

Wetten, was das Zeug hält!

In diesem Jahr dreht sich bei unserer Jahresaktion alles ums Wetten. Der Bund der Deutschen Landjugend wird 75 Jahre alt und das soll mit dieser Aktion gehrend gefeiert werden.

Sucht euch einen Wettpaten (Bürgermeister*in, Politiker*in etc.), handelt mit ihm oder ihr eine spannende Wette aus und gewinnt. Am besten bietet ihr an, etwas zu tun, das eure Region oder euer Dorf schon immer gebraucht hat und erhaltet im Gegenzug (bei erledigter/gewonnener Wette) etwas, was ihr schon immer benötigt habt.

Eure Wette könnt ihr ab sofort und bis zum **15. April** bei uns einreichen.

Wir freuen uns schon auf viele spannende Wetten und versuchen natürlich auch, bei euch vor Ort zu sein, wenn ihr die Wetten gewinnt.

Werdet kreativ, tut dabei etwas für eure Gegend und beteiligt euch so ganz unkompliziert an unserer Jahresaktion.



Infos

Alle Infos zur diesjährigen Jahresaktion findet ihr hier auf der Homepage der NLJ. Bei Fragen meldet euch gerne direkt bei mir:

Jorrit Rieckmann
Bundesjugendreferent
rieckmann@nlj.de
0441/9848975

Landjugend auf der Grünen Woche in Berlin

Zwischen Kartoffelscheune, Feten, Prominenz und Politik

Im Januar zieht es jedes Jahr zahlreiche Landjugendliche in die Bundeshauptstadt zur Grünen Woche, der weltweit größten Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau. Neben den Landjugendveranstaltungen am ersten Wochenende und dem Niedersachsenabend am Mittwoch sind wir jetzt bereits zum zweiten Mal auch wieder mit unserem eigenen Messestand, der Landjugend-Kartoffelscheune, in der Niedersachsenhalle vertreten gewesen. Doch seht selbst, was wir in den 10 Tagen so alles erlebt haben!

Impressionen von der Messe und unserer „Kartoffelscheune“



dabei. Abgerundet wurde unser Angebot durch ein kühles **Schnuckenbräu-Bier**, zwei Sorten **Kartoffelschnaps** und natürlich unseren selbst-kreierten **Long-Drink** „Verliebte Kartoffel“. Unser Kartoffelsushi wurde von den Besucher*innen der Grünen Woche zum Food-Highlight gewählt und hat uns dadurch den ein oder anderen TV- und Social-Media-Auftritt verschafft.

Gemeinsam mit unserem Koch Nico haben wir wieder eine vorzügliche Auswahl für unsere Landjugend-Kartoffelscheune zusammengestellt. Von herzhafter **Kartoffelwaffel** über köstlichen **Kartoffelspieß** und einem erfrischenden **Bratkartoffelsalat** bis hin zu unserem originellem **Kartoffelsushi** war für alle etwas



Auch Prominenz und Politik haben es sich nicht nehmen lassen, bei uns am

ANNE DÖRGELOH | Bildungsreferentin

Stand vorbeizuschauen. So kamen wir beispielsweise mit Ministerpräsident Stephan Weil, Ministerin Miriam Staudte, Staatssekretär Dr. Michael Marahrens, Jan-Christoph Oetjen (MdEP) und Lars Klingbeil (MdB) ins Gespräch.



Mit Lil Kirchner, der Heidekartoffelkönigin aus Bad Bevensen, sowie mit Ina Jahnsen, Präsidentin Nds. LandFrauenverband Weser-Ems, haben wir auf der Bühne **Kartoffel-Bingo** gespielt. Und bei der **Zubereitung unseres Bratkartoffelsalates** mit Elisabeth Brunkhorst, Präsidentin Nds. LandFrauenverband Hannover, sowie beim **Kartoffelorten-Tasting** mit Dr. Holger Hennies, Präsident Landvolk Niedersachsen, gab es die leckere Knolle in verschiedenen Variationen zum Probieren.

Darüber hinaus gab es bei unserem Bühnenprogramm mit **Kartoffel-Bingo** und **Kartoffel-Memory** viele tolle Preise zu gewinnen. Zu den Highlights zählte ganz klar auch unser **Kartoffelschälwettbewerb** am Landjugend-Montag. In spannenden Duell-Runden, in denen insgesamt zwölf Teams gegeneinander antraten, stellte sich am Ende „Team Magdalena“ von der Bayrischen Jungbauernschaft als das glückliche Gewinnerteam heraus.

All das – unser Messestand, die unterhaltsamen Programmhilights, die tollen Preise – wäre nicht möglich gewesen ohne die materielle und finanzielle Unterstützung unserer **Sponsoren** Grimme, Europlant, Unika und der Kartoffel-Marketing Gesellschaft sowie der Projektförderung durch die Landwirtschaftliche Rentenbank.



Und das sagt unser Standpersonal über die Grüne Woche:

„Ich bin gerne mit dabei, weil es jedes Jahr wieder ein super Team ist, mit dem es einfach Spaß macht, vom besten Stand der Grünen Woche aus die Besucher zu verpflegen.“ (Marieke Hoehne)



„Unser IGW Team kommt aus allen Teilen Niedersachsens und trotzdem wachsen wir in dieser Messezeit so extrem zusammen. Das macht große Freude – ob bei der Arbeit oder den Abendveranstaltungen.“ (Gesa Schröder)



„Ich bin gerne Teil des Standteams, weil hier die unterschiedlichsten Charaktere zufällig zusammengewürfelt zusammenarbeiten, als würden sie das schon seit Jahren machen. Und mein persönliches Highlight der Grünen Woche waren die Pommes mit Gesa.“ (Gerrit Seevers)

„Die Grüne Woche ist für mich das alljährliche Landjugend-Familientreffen, auf das ich mich schon direkt beim Verlassen der Stadt im nächsten Jahr wieder freue. Das Mekka der Landjugend. Hat dich der Virus einmal infiziert, wirst du ihn nicht mehr los. Egal, wie alt du bist.“ (Silke Wilkenbockel)

Landjugendveranstaltungen

Abgesehen von unserem Messestand in der Niedersachsenhalle waren wir aber

natürlich auch sonst – wie viele andere von euch auch – auf den Landjugend-Veranstaltungen während der Grünen Woche unterwegs.



Nach dem Besuch der **BDL Jugendveranstaltung** am Sonntag und dem BDL Jugendforum am Montag haben auch wir uns abends in Schale geworfen und den **BDL Ball** im Palais am Funkturm besucht. Wir hoffen, auch ihr habt ordentlich mitgefeiert auf unserer **Niedersachsenfete** mit der Band Deep Passion und konntet ein lässige rote Sonnenbrille von unseren Helmut's ergattern.

ANNE DÖRGELOH | Bildungsreferentin



sich bei der Landjugend kennengelernt haben. Auch wenn der Landesvorstand seine Wette an dem Abend leider verloren hat (dafür aber als Wetteinsatz nun Stephan Weil zum Grillen einladen darf), hatten wir eine Menge Spaß und haben dabei jede Menge Kartoffelspieße und Schnuckenbräu über die Theke unserer Landjugend-Kartoffelscheune gereicht.

Wir freuen uns bereits jetzt auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: Die Landjugend-Kartoffelscheune öffnet ihre Tore. Denn der Stand bietet optimale Voraussetzung, um zum Schnacken, Netzwerken und Genießen zusammenzukommen – wie es in diesem Jahr u.a. auch der aktuelle und ehemalige Agrarausschuss gemacht hat.

Auf Mittwochabend fiel der Startschuss für unsere diesjährige Jahresaktion „Hand in Hand fürs Land“: Der Landesvorstand hat mit Ministerpräsident Stephan Weil gewettet, dass sich auf dem Niedersachsenabend 75 Paare finden, die



Das Messejahr 2024

Besucht uns bei der IdeenExpo und der Tarmstedter Ausstellung

Wir sind auf der Suche nach Standpersonal und freuen uns, dich an unserem Stand begrüßen zu dürfen.



Vom 08.-16. Juni findet die spannende IdeenExpo in Hannover statt! Die Messe ist Europas größtes Jugend-Event für Technik und Naturwissenschaften. Und wenn es um Naturwissenschaften geht, ist die Landwirtschaft nicht weit. Wir werden dort den Beruf der/des Landwirt*in vorstellen und unter dem Schwerpunkt „Tierhaltung“ allen Besucher*innen zeigen, warum ein Beruf in der Landwirtschaft die schönste Tätigkeit der Welt ist! 😊

Wir suchen auch noch Personen für den Standdienst! Wenn du einen landwirtschaftlichen Hintergrund hast und junge Menschen für den Beruf der*des Landwirt*in begeistern möchtest, bist du auf der IdeenExpo genau richtig! Melde dich gerne bei Jana Solf per E-Mail (**solf@nlj.de**) oder telefonisch unter **0511/3670444**.



Vom 12.-14. Juli stehen wir mit unserem Stand auf dem Gelände der Tarmstedter Ausstellung. Sie ist Norddeutschlands größte Fachausstellung mit den Themen „Landwirtschaft und Landtechnik“, „Gewerbe und Kommune“, „Erneuerbare Energien“, „Tiershow und Zucht“, „Haus und Garten“ sowie „Freizeit und Hobby“.

Wenn du uns vor Ort dabei unterstützen möchtest, über die Landjugend, die Arbeit von Junglandwirt*innen und die Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich „Grüne Berufe“ zu informieren, dann melde dich gerne bei Maximilia Haase. Du erreichst Sie per Mail (**haase@nlj.de**) oder telefonisch unter **0441/8852951**.

Internationale Angebote

Raus in die Welt mit der Landjugend

Mit der Landjugend könnt ihr die Welt entdecken – und das ganz einfach und ohne große Hindernisse. Mit unserem Kanadaaustausch, dem Jugendaustausch mit Israel oder auch der European Rally haben wir jedes Jahr mindestens drei spannende Angebote, die es abseits unserer internationalen Lehrfahrten bei uns zu entdecken gibt.

Kanada

Von Mai bis August 2025 können wir wieder eine Person nach Kanada entsenden. Du bist in der Region Ontario bei Gastfamilien untergebracht, lernst das Hofleben kennen und machst spannende Ausflüge in die Natur. Für alle bisherigen Teilnehmenden war dies die Zeit ihres Lebens. Erlebe du auch deine und bewirb dich jetzt für 2025.

und staune in den Städten Tel Aviv und Jerusalem. Auch das Essen ist dort ein Hochgenuss. Die Israelis zeigen uns ihr Land und wir ihnen im Gegenzug auch unser Niedersachsen. Eine spannende und sehr verändernde Zeit für alle Beteiligten. Sei dabei und melde dich jetzt für die nächste Austauschrunde an!

Israel

Mit einer deutschen Jugendgruppe eine israelische Jugendgruppe kennenlernen, in Israel und auch beim Gegenbesuch in Deutschland: das ist unser Jugendaustausch mit Israel. Bisher konnten wir diesen Austausch schon mit zwei Gruppen durchführen, eine drittes Mal ist geplant. Erlebe Israel hautnah, lerne die Leute und Traditionen kennen, bade im Toten Meer

European Rally

Das europäische Landjugendtreffen findet jedes Jahr in der ersten Augustwoche und immer in anderen Ländern Europas statt – dieses Jahr in Estland, lerne vor Ort gut 100 Landjugendliche aus Europa kennen, arbeite und feiere mit ihnen und erlebe eine einmalige Woche. Dein Interesse für 2025 kannst du bereits bei uns hinterlegen.

Infos

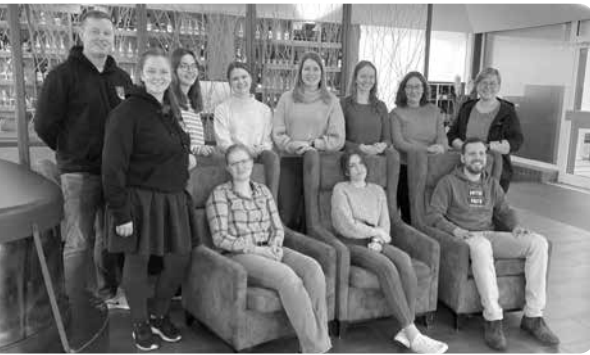
Alle Infos zu unseren internationalen Angeboten findet ihr auch auf www.nlj.de. Bei Fragen meldet euch gerne direkt bei mir:

Jorrit Rieckmann
Bundesjugendreferent
rieckmann@nlj.de
0441/9848975

Gönn dir Me Time

Resilienz und Selbstfürsorge in Neuharlingersiel an der Nordsee

Diesmal führte uns die „Gönn dir“-Reihe von Vanessa vom 16. bis 18. Februar nach Neuharlingersiel und wir gönnten uns sowohl Me-, als auch Our-Time in einem DJH-Resort.



Auch in diesem Jahr gab es wieder eine bunte „Gönn dir“-Gruppe.

Das DJH-Resort in Neuharlingersiel hat viel zu bieten. Neben Wellness, Sauna, verschiedenen Aktivitätsräumen und einem Märchenhus, erwartete uns auch das Teehus „Kluntje“ und ein Seecafé. Im Letzteren stimmten wir uns nach der Anreise am Freitag mit einem Kaffee, Tee oder Kaltgetränk auf das Wochenende ein. Das Sahnehäubchen dabei: alle Getränke auf der Karte, wo ein Bärchen davor abgebildet war, waren im Seminarpreis inklusive. Die erste Besonderheit in einer Jugendherberge, wie wir feststellten.

Nach einem facettenreichen Abendessen, ging es im Seminarraum mit dem

Einstieg in das Thema los. Dabei ging es hauptsächlich um die Frage: Was ist **Me-Time** für mich, was mache ich schon in meiner Me-Time und was würde ich gern machen? Dabei sammelten wir schon viele verschiedene Aspekte und es zeigte sich, dass es viele Möglichkeiten gibt seine Me-Time zu verbringen.

Am Samstag durfte jeder selbst entscheiden, wann gefrühstückt wird und wie die Zeit davor oder danach verbracht wird. Also auch schon am frühen Morgen Me-Time. Um 10 Uhr trafen wir uns im Seminarraum und es ging inhaltlich weiter. Nachdem jeder seinen „**Zaubertrank**“ (Was möchte ich am liebsten haben/sein?) – Für immer jung bleiben, Gedanken lesen können, 1 Mio. Euro bekommen, Teleportieren können oder Zeitreisen machen – gewählt hatte, beschäftigten wir uns mit persönlichen und öffentlichen Krisen, wie sehr sie uns beeinflussen und welche Bewältigungsstrategien wir schon haben. Vanessa brachte uns das Thema **Dankbarkeit** näher und wie wichtig es für die eigene Resilienz ist. Jeder konnte dabei aus einem Strauß an Methoden, die passende für sich finden. Es ist wichtig, sich klar zu machen, wofür man dankbar ist und das doch ziem-

lich viel Gutes um einen herum passiert. Elementar dabei ist auch sich selber zu sehen, worauf man stolz ist und was man gut kann. Eine gesunde Portion „Ich“ ist einfach wichtig und gut. Zum Ende haben wir noch besprochen, welche Rolle **Routinen im Alltag** spielen, um sich seine Me-Time zu schaffen. Die Zeit verflog und schon war es 15 Uhr. Ab da hatten wir aktive Me-Time und jeder durfte etwas für sich und sein Wohlbefinden tun. Bei bestem Wetter schlenderten einige zum Meer, genossen die Seeluft, entdecken den Hafen, lasen ein Buch oder zogen ein paar Bahnen im Schwimmbad. Es war für alle ein erkenntnisreicher und schöner Tag, der abends bei einem Besuch im Saunabereich oder einer Runde Phase 10 im Seecafé beendet wurde.



Bei bestem Wetter konnten wir die Zeit in Neuharlingersiel genießen.

man pro Tag und für was nutzt man die Bildschirmzeit. Dabei waren bei fast allen die sozialen Medien an erster Stelle. Im Rahmen der Selbstfürsorge bekamen wir Tipps, wie Digital Detox funktionieren und welche Auswirkungen es haben kann. Man hat mehr Zeit, es ist stressfreier und man lebt wieder mehr im Moment, nur um hier ein paar Punkte zu nennen. Am Ende fassten wir das Erlernte zusammen, indem wir die besprochenen Methoden von z.B. der Juhu-Liste, über den Zaubersatz bis zur 5/25-Regel den 7 Säulen der Resilienz zuordneten. Eine schöne Zusammenfassung des Wochenendes, wie in der Feedback-Runde oft erwähnt wurde.



Me-Time am Strand.

Genau, wie am Samstag, trafen wir uns Sonntag um 10 Uhr im Seminarraum. Thematisch ging es dann an unsere digitale Seite. Wie viel **Bildschirmzeit** hat

Ein lehrreiches, leckeres, entspanntes und Me-Time reiches Wochenende liegt hinter uns und wir sind voller Vorfreude auf das nächste Gönn Dir Seminar. Dankbar waren wir vor allen Dingen Vanessa, die unglaublich fürsorglich, feinfühlig und engagiert dieses Wochenende für uns organisiert und durchgeführt hat!

Fit für Finanzen

Das Kassenseminar

„Fit für Finanzen“ – das war unser aller Tagesziel am 10. Februar 2024, für welches sich ca. 30 Landjugendliche verteilt aus ganz Niedersachsen auf den Weg in die Landeshauptstadt Hannover machten. Viele von uns wurden gerade frisch in ihr Amt als Kassenwart oder Kassenwartin gewählt oder planen dies für die kommende Wahlperiode. Aber was steckt genau hinter diesem Amt? Welche Verantwortung zieht dies mit sich? Und welche rechtlichen Grundlagen müssen wir als Landjugend überhaupt beachten?



Kassenwart*innen unter sich.

Diese vielen Fragen wurden uns im Laufe des Tages durch unsere Referentin Birte Harms bestens beantwortet. Thematisch ging es von der allgemeinen Kassenführung über Datenschutz, der Arbeit der Landjugend Service GmbH bis hin zu steuerlichen Rahmenbedingungen. Im Seminar gab es keine Geheimnisse, keine dummen Fragen oder Verurteilung. Wir bekamen zudem viele Tricks und Tipps für unsere zukünftige Kassenarbeit mit auf den Weg. Eine Vereinskasse richtig zu führen, heißt nämlich nicht am Jahresabschluss auf dem Papier und in der Kasse

das gleiche Geld zu haben, sondern auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen zu kennen und diese bestens für sich nutzen zu können.

Natürlich wurden wir am Seminartag auch wieder bestens verpflegt. Neben reichlich Getränken, gab es gegen Mittag Rouladen, Kartoffeln und Rotkohl und am Nachmittag ein leckeres Kuchen-Bufferet.

Der Tag endete mit einem großen DANKE an Birte, keinen offenen Fragen und vielen neuen Denkanstößen für die zukünftige Kassenarbeit. Vielen Dank für diesen erkenntnisreichen Tag.



Das Motto des Seminars: Fragt uns alles, was ihr wollt.

Bezirkslandjugend Oldenburg

Unsere Veranstaltungen und unser Vorstand

Moin! Nun sind wir mal wieder an der Reihe, das Lama mitzugestalten. Vorab erst einmal ein paar grobe Daten zu unserem Bezirk und dem Vorstand: Die Bezirkslandjugend Oldenburg besteht aus 27 Ortsgemeinschaften und vier Kreisgemeinschaften. Geleitet wird der Bezirk von einer Gruppe, die sich aus vielen Ortsgemeinschaften zusammensetzt. Aktuell sind die Landjugenden Benthullen-Harbern, Neuenkoop, Strückhausen, Moorriem sowie Halsbek in unserem Vorstand vertreten. In den einzelnen Ortsgruppen finden sich viele aktive junge Menschen zusammen und motivieren immer wieder dazu, etwas zu bewegen!

Nach der letzten Jahreshauptversammlung im April 2023 hat sich der Vorstand des Bezirks nochmal neu zusammengestellt. Arne Müller, Melanie Spille und ich sind neu dazugekommen und wir freuen uns, dabei zu sein. An dieser Stelle einmal vielen Dank an Rieke Töllner und Maren Boltes! Maren hat die Bezirkslandjugend Oldenburg insgesamt 8 Jahre lang begleitet. Zuerst war sie als Schriftwartin aktiv, hat dann den Vorsitz übernommen und gewiss große Fußspuren hinterlassen. Wir danken für eure tolle Arbeit und den Einsatz für die Landjugend!

Im letzten Jahr konnten wir im Oktober gemeinsam einen **Bezirkstag** organisieren, von dem ich nun berichten möchte. Gestartet sind wir in Oldenburg. Mit einem Bus voller motivierter Landjugendlicher ging es zu unserer ersten Station, wo wir das Werk des Deutschen Milchkontors in Edeweicht besichtigten. Nach einem Vortrag über das Unternehmen am Standort Edeweicht sowie einer Verköstigung von Produkten ging es über den Besuchergang durch die Mol-

kerei. Unser zweiter Halt war die Edelnorbrennerei Rosche in Haselünne. Wir konnten viel über das Brennen von Korn, den regionalen Bezug von Rohstoffen, die regionale Vermarktung und das familiäre Betriebsklima lernen. Auch die Besichtigung der Brennerei war sehr interessant. Nach einer Verköstigung ging es mit dem Bus zurück nach Moorriem. Dort ließen wir den Abend bei einem Grillbuffet gemütlich im Dorfgemeinschaftshaus ausklingen. Es war ein rundum gelungener Tag, welchen wir in diesem Jahr gerne ähnlich wiederholen wollen.

Am Anfang des Jahres waren wir wieder in Berlin auf der **Internationalen Grünen Woche!** Der Bus war voll besetzt mit vielen hoch motivierten Landjugendlichen und wir hatten ein tolles Wochenende! Gemeinschaftlich haben wir nach unserer Anreise am Samstagabend die BDL-Fete besucht. Der Sonntag startete für uns mit der Jugendveranstaltung der BDL. Anschließend besuchten wir das TIME RIDE-Museum so-

wie das Futurium. Beide Male erwartete uns eine Reise durch die Zeit. Zuerst in die Vergangenheit – ins Berlin 1985 – und dann in die Zukunft. Am Sonntagabend ging es zur NLJ-Fete. Am Montag haben wir die Messe und anschließend am Abend den Ball der Bundeslandjugend besucht. Nach einem tollen Wochenende konnten wir dann am Dienstagmorgen gemeinsam den Heimweg antreten.



Sven Bliefernich

Alter: 31 Jahre

Im April steht unsere diesjährige Jahreshauptversammlung an. Im Anschluss stellen sich unsere Vorstandsmitglieder jeweils mit einem kurzen Steckbrief vor. Viel Spaß beim Lesen und bis zum nächsten Mal!

Wir freuen uns auf das kommende Jahr mit vielen weiteren gemeinsamen Fahrten.

Tätigkeit bei der Landjugend

1. Vorsitzender Bezirk Oldenburg

Ortsgruppe

Benthullen-Harbern

Beruf

Landwirt

Was macht die Landjugend für dich aus?

Das Gemeinschaftsgefühl und dass man immer neue Leute auf Veranstaltungen kennenlernt.



Ann-Christin Müller

Alter: 23 Jahre

Tätigkeit bei der Landjugend

1. Vorsitzende Bezirk Oldenburg

Ortsgruppe

Strückhausen

Beruf

Bauzeichnerin und Studentin

Was macht die Landjugend für dich aus?

Das Miteinander und das Gemeinschaftsgefühl. Man lernt viele verschiedene Menschen kennen und schaut über den Tellerrand hinaus. Mit der Landjugend kann man alles schaffen.



Arne Müller

Alter: 20 Jahre

Tätigkeit bei der Landjugend

2. Vorsitzender Bezirk Oldenburg
Fetenmanager OG Benthullen-Harbern

Ortsgruppe

Benthullen-Harbern

Beruf

Zimmermann

Was macht die Landjugend für dich aus?

Die Landjugend steht für mich für Zusammenhalt. Die gemeinsamen Veranstaltungen und die vielen Möglichkeiten, die es bei der Landjugend so gibt, machen es abwechslungsreich und sehr interessant.



Melanie Spille

Alter: 29 Jahre

Tätigkeit bei der Landjugend

2. Vorsitzender Bezirk Oldenburg
Vorsitzende OG Neuenkoop

Ortsgruppe

Neuenkoop

Beruf

Verwaltungsfachangestellte

Was macht die Landjugend für dich aus?

Der Zusammenhalt und das Wir-Gefühl. Durch die Arbeit in der Landjugend ist man nie allein – egal ob jung oder alt.



Tammo Timmermann

Alter: 28 Jahre

Tätigkeit bei der Landjugend

Kassenwart Bezirk Oldenburg
Kassenwart Landjugend Moorriem

Ortsgruppe

Moorriem

Beruf

Maschinenbauingenieur und Land-
maschinenmechaniker

Was macht die Landjugend für dich aus?

Gemeinsam sind wir stark! Es ist die größte Freude, jedes Mal auf ein Neues zu sehen, was doch alles erreicht werden kann, wenn alle an einem Strang ziehen und das ganze Dorf zusammenhält.



Ella Wilken

Alter: 26 Jahre

Tätigkeit bei der Landjugend

Schriftführerin Bezirk Oldenburg
1. Vorsitzende der Landjugend Halsbek

Ortsgruppe

Halsbek

Beruf

Groß- und Außenhandelskauffrau

Was macht die Landjugend für dich aus?

Das große Gemeinschaftsgefühl, denn zusammen kann man alles schaffen! Das haben wir nicht zuletzt bei der 72-Stunden-Aktion bewiesen.

Landjugend Moorriem

Veranstaltungen, die zur Tradition wurden

„Bettenrennen und Freiluftfete“ alle Jahre wieder ein voller Erfolg.

Die Landjugend Moorriem gibt es seit 1949 und ist mit den Jahren gewachsen. Ganz nach unserem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ veranstalten wir jedes Jahr verschiedene Aktionen und Feste, von denen manche schon zur Tradition wurden.

Seit einigen Jahren holen wir am ersten Juni-Wochenende zum „**Bettenrennen**“ unsere Betten auf Rädern hervor. Mit diesem wackeligen Bett geht es dann in einem Team von fünf Personen an den Start, um den kniffligen Parcours abzufahren. Ein Teammitglied liegt dabei im Bett und die anderen vier schieben an. Das Team, welches den Parcours am schnellsten meistert, hat gewonnen und ergattert einen tollen Preis. Es ist immer ein schöner Tag und jeder, ob jung oder alt, kann an den Start gehen oder auch einfach zum Anfeuern vorbeikommen.



Hier sieht man eines der Teams, wie es beim „Bettenrennen“ durch den Parcours rast. Über die Jahre hat es sich durchgesetzt, dass die meisten Teams sich ein „Kostüm“ überlegen. Das ist aber natürlich kein Muss.

Kurz darauf folgt am zweiten Samstag im August auch schon unsere **Freiluftfete**. Das ist ein weiteres wahres Highlight, auf das wir jedes Jahr aufs neue hinfiebern. Ab dem Donnerstag vorher herrscht auf dem Ferdinand-Witte-Platz in Eckfleth reger Betrieb. Wir müssen alles für den Samstagabend aufbauen und vorbereiten. Dann geht die Nacht, die mit viel Gelächter, Tanz und Freude bis in die Morgenstunden andauert, viel zu schnell vorbei. Am Sonntag heißt es für uns dann: gemeinsam alles abbauen und sich über alle erlebten Geschichten austauschen.

Das „Bettenrennen“ findet am 01.06.2024 statt und unsere „Freiluftfete Moorriem“ am 10.08.2024. Falls ihr Lust bekommen habt, eine der beiden Veranstaltungen mitzuerleben, schaut gerne vorbei. Wir freuen uns auf euch!

Um noch mehr über uns zu erfahren, schaut gerne auf den **sozialen Medien** vorbei (Instagram: landjugend_moorriem; Facebook: Landjugend Moorriem).



Unsere Landjugend vor der Freiluftfete 2023. Nach dem Foto kann der Abend dann starten.

Landjugend in Halsbek

Auch mit wenig(en) kann man viel machen

Moin zusammen, wir sind die Landjugend Halsbek aus der schönen Rhododendron-Landschaft Ammerland. Aktuell besteht unsere Landjugend aus ca. 10 Mitgliedern, was uns aber nicht davon abhält weiterhin aktiv zu sein. Wir treffen uns mindestens einmal im Monat, um etwas zu unternehmen. Heute nehmen wir euch mit durch unser Landjugendjahr 2023.

Unser Jahr startete traditionell mit dem **Besuch der Grünen Woche in Berlin**. Dieser Programmpunkt ist seit Jahren fester Bestandteil in unserem Programm, weil es einfach immer wieder so viel Spaß macht. Im Februar begannen dann die ersten Vorbereitungen für die anliegende 72-Stunden-Aktion. Außerdem sind wir mit unserem Instagram-Kanal an den Start gegangen, um über unsere Aktionen zu berichten (dazu später mehr). Ein lang gewünschter Programmpunkt war

der Besuch im **Otterzentrum Hankensbüttel**, den wir im März realisierten. Obwohl wir die Otter leider nicht allzu oft zu Gesicht bekamen, würden wir jederzeit ein zweites Mal hinfahren.



Das Logo der 72-Stunden-Aktion wurde an der neuen Spielehütte verewigt.



Besuch der Grünen Woche 2024.

Im April folgte dann ein **Quizabend**, bei dem wir unser Allgemeinwissen unter Beweis stellten. Auch im April: unsere **Jahreshauptversammlung**, bei der der aktuelle Vorstand wiedergewählt wurde. Der Mai stand für uns ganz im Zeichen der **72-Stunden-Aktion**, auf die wir uns schon lange gefreut haben. Wir durften bei der ortsansässigen Grundschule das Außengelände neu gestalten und sind mit dem Endergebnis mehr als zufrieden.

Über den Sommer haben wir uns getroffen, um zu grillen, Wikingerschach zu spielen oder Kanu zu fahren. Außerdem haben wir einen **Ausflug in den Tierpark Thüle** gemacht. Der SLT in Laar durfte natürlich auch nicht fehlen. Dort waren wir mit einer kleinen Delegation vertreten.

Ein weiterer fester Bestandteil im Programm ist der Ausflug zum **Freizeitpark Slagharen** im Oktober. Riesenrad, Achterbahn, Freifallturm – alles dabei. Den Ausflug machen wir schon seit einigen Jahren und runden das Ganze noch mit einem leckeren Essen in der Schnitzelwelt in Meppen ab. Im November wurde es für uns noch einmal knifflig. Im **Escape Room** haben wir unser Geschick unter Beweis gestellt und sind (zum Glück) rechtzeitig entkommen. Beim **Adventsklön** im Dezember wurde es weihnachtlich. Dieser findet jedes Jahr am 3. Adventssonntag statt und wird von uns, der Kirche und dem Ortsbürgerverein ausgerichtet. Dabei sind alle Dorfbewohner Ü60 eingeladen, mit uns einen schönen, adventlichen Nachmittag zu verbringen. Es wird gemeinsam gesungen, es werden Geschichten vorgelesen und einen Jahresrückblick vom Nikolaus gibt es auch. Am Ende bekommen alle noch ein selbstgebasteltes Geschenk von uns. Im Anschluss an den Adventsklön fand unsere eigene **Weihnachtsfeier inklusive Weinprobe** statt.



Gleich geht's los! Achterbahn fahren in Slagharen!

Wie ihr seht, hielt das Jahr 2023 viel für uns bereit. Umso schöner, dass es 2024 so weiter geht. Die Grüne Woche in Berlin ist leider schon vorüber, nun steigt die Vorfreude auf den DLT in Schleswig-Holstein. Aber das ist dieses Jahr nicht der einzige Grund zum Feiern: Unsere Landjugend besteht dieses Jahr seit 60 Jahren! Das soll natürlich gebührend zelebriert werden. Die Planungen dafür laufen bereits. Mehr dazu erfahrt ihr in Kürze auf unserem Instagram Kanal **landjugend_halsbek**.

Also bleibt auf dem Laufenden und bis bald!

Eure Landjugend Halsbek

Mega Party mit Malle-Star

Ein Abend mit Partystimmung und Thekenstress

Viele wissen, was es bedeutet, eine Freiluftfete zu veranstalten. Doch was gehört eigentlich noch dazu, wenn man die Besucherzahl verdoppelt und ein Malle-Star auftritt?

Bereits seit vielen Jahren wird durch unsere Landjugend eine **Freiluftfete** am dritten Samstag im Juni veranstaltet. Bis einschließlich 2019 feierten wir mit ca. 800 Gästen in Köterende. Durch Corona folgte eine Zwangspause und wir überarbeiteten unser Konzept für die Fete. Um uns die Arbeit während der Vorbereitungen zu erleichtern und um mehr Gäste empfangen zu können, wechselten wir 2021 unseren Standort für die Fete nach Neuenkoop.

Da wir nun Platz für mehr Gäste hatten, überlegten wir, wie wir diese auch wirklich zu unserer Fete locken können, da

die Anzahl der Konkurrenzveranstaltungen immer mehr zunimmt. 2023 kam uns dann die Idee, den Malle-Star Julian Sommer zu unserer Fete am 17. Juni 2023 zu holen. Nachdem reichlich Werbung geschaltet wurde und die ersten 1.000 Eintrittskarten innerhalb kürzester Zeit verkauft waren, erhöhten wir unser Kartenkontingent erneut, wodurch wir am Ende 1.700 Eintrittskarten verkauften.

Diese hohe Besucheranzahl erfordert neben mehr Getränken, einer größeren Tanzfläche, größeren Theken und mehr Thekenpersonal natürlich auch mehr Sicherheitspersonal, welches sich nicht nur um die Sicherheit der Gäste, sondern auch um die Sicherheit von Julian Sommer kümmern musste. Zudem benötigte dieser einen Backstagebereich inkl. Verpflegung. Auch eine entsprechende technische Ausstattung musste für den Auftritt des Malle-Stars vorhanden sein. Nachdem all diese Aufgaben an das Vorstandsteam und an die LJ-Mitglieder verteilt wurden, tauchten im Laufe des Abends immer wieder kleine Probleme auf.




1700 Gäste feiern bei unserer LJ-Fete.

Macht nur so weiter. Unseren Segen habt Ihr.

Wer das Land bewegt, hat mehr als Anerkennung verdient. Wir unterstützen die Arbeit der Niedersächsischen Landjugend e.V. Und für die Eventualitäten des Lebens sind wir landesweit in jedem Dorf zur Stelle.



 Finanzgruppe

 **ÖFFENTLICHE**
OLDENBURG

Öffentliche 

 **DIE**
OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE

fair versichert
VGH 

Termine

06. April

Endliche Ressource Wasser
in Rühren

11. - 14. April

Auf nach Nürnberg
in Nürnberg

20. - 21. April

Kannst keen Platt, fehlt di wat!
in Hamburg

1	Mo	Ostermontag	14
2	Di		
3	Mi		
4	Do		
5	Fr		
6	Sa	Endliche Ressource Wasser	
7	So		
8	Mo		15
9	Di		
10	Mi		
11	Do	Auf nach Nürnberg 11. - 14. April	
12	Fr		
13	Sa		
14	So		
15	Mo		16
16	Di		
17	Mi		
18	Do		
19	Fr		
20	Sa	Kannst keen Platt, fehlt di wat! 20. - 21. April	
21	So		
22	Mo		17
23	Di		
24	Mi		
25	Do		
26	Fr		
27	Sa		
28	So		
29	Mo		18
30	Di		

Termine

25. Mai

Hendriks Hausmittel
in Dorfmark

1	Mi	<i>Erster Mai</i>	
2	Do		
3	Fr		
4	Sa		
5	So		
6	Mo		19
7	Di		
8	Mi		
9	Do	<i>Christi Himmelfahrt</i>	
10	Fr		
11	Sa		
12	So		
13	Mo		20
14	Di		
15	Mi		
16	Do		
17	Fr		
18	Sa		
19	So	<i>Pfingstsonntag</i>	
20	Mo	<i>Pfingstmontag</i>	21
21	Di		
22	Mi		
23	Do		
24	Fr		
25	Sa	Hendriks Hausmittel 25. Mai	
26	So		
27	Mo		22
28	Di		
29	Mi		
30	Do		
31	Fr		

Termine

14. -16. Juni

Deutscher Landjugendtag
in Jübek

21. -22. Juni

Kühe, Schafe, Küste
in Jever

27. -29. Juni

Berliner Luft
in Berlin

1 Sa	
2 So	
3 Mo	23
4 Di	
5 Mi	
6 Do	
7 Fr	
8 Sa	
9 So	
10 Mo	24
11 Di	
12 Mi	
13 Do	
14 Fr	Deutscher Landjugendtag 14. - 16. Juni
15 Sa	
16 So	
17 Mo	25
18 Di	
19 Mi	
20 Do	
21 Fr	Kühe, Schafe, Küste 21. - 22. Juni
22 Sa	
23 So	
24 Mo	26
25 Di	
26 Mi	
27 Do	Berliner Luft 27. - 29. Juni
28 Fr	
29 Sa	
30 So	



Julian Sommer präsentiert seine Malle-Hits.

Während **Julian Sommer** seine bekannten Hits wie „Peter Pan“ und „Dicht im Flieger“ vor den Partygästen präsentierte, mussten Getränke nachbestellt und an die Theken verteilt werden. Doch was, wenn das Thekenpersonal plötzlich

nicht mehr mit dem Ausschank und dem Abwasch hinterherkommt? Dann waren die Mitglieder wie selbstverständlich dazu bereit, eine weitere Thekenschicht zu übernehmen, wofür wir uns an dieser Stelle nochmal bei allen Mitgliedern bedanken möchten.

Während die Gäste bis 5 Uhr fröhlich feierten, starteten die Mitglieder bereits mit den ersten Aufräumarbeiten, welche letztendlich – nach einer kurzen Schlafenszeit – bis in den späten Nachmittag dauerten.

Diesen Abend werden wir so schnell nicht vergessen. Und bereits jetzt stecken wir mitten in den Vorbereitungen für unsere diesjährige Freiluftfete – also tragt euch schon mal den 15. Juni 2024 ein und feiert mit uns eine tolle Fete!



Mitgliederfoto.

Rückblick 2023

Die Aktionen der Landjugend Strückhausen

In der Landjugend Strückhausen, gegründet 1955, sind wir ca. 100 Mitglieder, mit denen wir ein **Landjugendhaus** benutzen und aufrecht halten. Wir treffen uns wöchentlich dort, um uns auszutauschen, zu grillen oder mal einen Film zu schauen. Im letzten Jahr haben wir ein Wochenende dazu genutzt, eine neue Trasse und Zuwegung zu bauen, um ohne nasse bzw. dreckige Füße ins Haus zu kommen.



Pflasteraktion beim Landjugendhaus.

Dann kam die für uns zweite **72-Stunden-Aktion**, bei der wieder alle an einem Strang zogen und so einen Fahrradrastplatz mit Unterstand, ein Insektenhotel und eine Attraktion für Kinder geschaffen haben. Bei der Einweihung am Sonntag wurden diese von Jung und Alt gut angenommen. Den Abend haben wir mit den zahlreichen Gästen bei Bratwurst und Getränken ausklingen lassen.

Mitte des Jahres haben wir unseren Festumzugswagen wieder flott gemacht und mit dem Thema "Baustelle" beim **Festumzug des Ovelgöner Pferdemarkts** den 28. Platz belegt.

Dann kam unser persönliches Highlight: unsere jetzt schon 6. **Weihnachtsfete** am 25. Dezember, die wieder sehr gut angekommen ist. Die Karten haben wir Anfang Dezember auf dem Weihnachtsmarkt in Neustadt innerhalb von 15 Minuten verkauft, sodass nicht alle, die sich angestellt hatten, eine Karte bekamen. An den Weihnachtstagen selbst mussten wir dann zwischen den Essen bei Familie und Bekannten Zeit für den Auf- und Abbau finden. Dies hat aber durch die zahlreiche Beteiligung super geklappt und wir hatten wieder eine legendäre Weihnachtsfete, die wir dieses Jahr erneut veranstalten wollen.



Gruppenbild bei der 72-Stunden-Aktion 2023.

Die Landjugend „Wesermarsch-Mitte“ stellt sich vor!

Moin moin, wir sind die Landjugend Wesermarsch-Mitte. Wir haben uns Ende 2022 mit einer sehr bunten und verrückten Truppe gegründet.

Seit unserer Gründung haben wir schon ein paar kleine Veranstaltungen gehabt. Dazu gehört das **Oldtimer Grashäckeln**, welches wir mit dem **Frühtanz am 1. Mai** kombiniert haben.

Uns ist es wichtig, zukünftig mehr mit den umliegenden Landjugenden zu interagieren und die Bindung zu festigen. Unser

Start war sehr holprig, aber so langsam haben wir da wohl einen Dreh drin. Der Schweier Krug ist seit unserer Gründung die „Basis“ für die internen Treffen.



Das Oldtimer Grashäckeln.



Stolz präsentieren wir unsere Hoodies bei der Fricke Party.

Die Ortsgruppe Elsdorf stellt sich vor

Moin, wir sind die Neuen!“

Name der Landjugend: Landjugend Elsdorf

Zugehörig zu: Bezirk Stade, Kreisgemeinschaft Bremervörde

Gründungsdatum: 24. Oktober 2023

Aktuelle Mitgliederzahl: 51 Mitglieder

Gesamalter aller Mitglieder im Vorstand: 199

Wenn unsere Landjugend ein Film wäre: „Am Ende sind sie alle Elsdorfer“

Darauf freuen wir uns in nächster Zeit: Auf unser allererstes gemeinsames Jahr, auf die ersten geplanten Veranstaltungen und darauf, dass wir als Verein in der Gemeinde Elsdorf mitwirken können.



Wir sind wieder am Start!

Reaktivierung der Landjugend Kirchboitzen



Am 11. Februar 2024 war es endlich soweit und wir können sagen: Die Landjugend Kirchboitzen ist wieder am Start. Die Landjugend war eingeschlafen und wir haben sie jetzt wieder aufleben lassen. Wir konnten sofort 40 Mitglieder aus Kirchboitzen und den umliegenden Ortschaften begeistern. Es ist schön etwas mit seinen Leuten unternehmen zu können, die Gemeinschaft zu stärken und Veranstaltungen für Jung & Alt zu organisieren.

Am Wochenende hatten wir unsere 1. Jahreshauptversammlung mit der neuen Besetzung und sind nun Feuer und Flamme Aktivitäten zu planen und auszuführen. Die Liste für Aktivitäten wird immer länger und ist bereit in die Tat umgesetzt zu werden. Bei unserer nächsten Aktivität werden wir den **Jugendraum** der Dorfge-

meinschaftshalle auf Vordermann bringen und mit einem **Spieleabend** ausklingen lassen. Glücklicherweise wird uns ein Raum für die Landjugend gestellt, so dass der Treffpunkt klar ist. Wir dürfen ihn nicht nur nutzen, sondern auch umgestalten. Dartscheibe an die Wand, Sofa in die Ecke, Poster dorthin, ... auch hierfür gibt es schon Ideen. Ich bin schon ganz gespannt wie wir all diese umsetzen und den Raum zu Unserem machen.

Wir freuen uns sehr wieder ein Teil der Landjugend zu sein und sind offen gegenüber neuen Freundschaften mit anderer Landjugenden!

Eure
Landjugend Kirchboitzen

75 Jahre Kreislandjugend Schaumburg: alle Zeichen stehen auf grün!

...wir starten in ein aufregendes Jubiläumsjahr

Auf Los geht's los! Es ist der Pflichttermin für alle Landjugendlichen im Jahr 2024: die große Jubiläumsparty anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Kreislandjugend Schaumburg.



Meet and Greet mit Krachleder auf der Grünen Woche 2024.

Feiert mit der Band „**Krachleder**“ – bekannt von der Grünen Woche in Berlin – und uns gemeinsam am **25. Mai 2024** im Sägewerk in Lauenau den Höhepunkt dieses Jahres. Wir freuen uns zahlreiche Landjugendliche, Freunde, Familie, ehemalige Landjugendliche und Gäste willkommen zu heißen, um generationsübergreifend das 75-jährige Bestehen zu feiern. Darüber hinaus laden wir auch alle befreundeten oder feierfreudigen Landjugenden ein, freut euch auf die Party des Jahres! Bei einer Veranstaltung dieser Größenordnung darf so einiges nicht fehlen und die Planungen laufen auf Hochtouren! Der Abend beginnt um **19 Uhr** mit der Feierstunde als offizielle und feierliche

Eröffnung der Veranstaltung. Hier blicken wir zurück auf 75 Jahre Kreislandjugendleben in Schaumburg. Eine Festzeitschrift, Schaumburger Trachten und Tänze runden das Programm vollends ab. Anschließend lassen wir es gemeinsam mit euch und unserer Band „Krachleder“ mächtig knallen bis auf der Tanzfläche der Boden brennt! Damit auch die Kulinarik abseits der Theke nicht zu knapp kommt, haben wir verschiedene Foodtrucks vor Ort, welche mit ihren feinen Speisen unseren Gaumen verwöhnen werden. Weitere Jubiläumsspecials verteilt über das Jahr sind bereits in Planung, um dem Jubiläumsjahr einen weiteren Ausdruck zu verleihen. Dazu zählen z.B. eine Reihe besonderer Stammtische, welche sich als ortsrgruppenübergreifende Treffen großer Beliebtheit erfreuen. Abonniert unseren Instagram-Kanal [kreislandjugend_schaumburg](https://www.instagram.com/kreislandjugend_schaumburg) um Up-to-Date zu bleiben oder kontaktiert uns per Mail an kreislandjugend-schaumburg@gmx.de bei Fragen oder für weitere Informationen.

Das wird sensationell, also seid dabei!

Erster Austausch mit dem Landvolk Niedersachsen

Antrittsbesuch zwischen dem Präsidium des Landvolk Niedersachsen und unserem Landesvorstand und Agrarausschuss

Am Dienstag, den 20. Februar haben sich Vertreter*innen aus Landesvorstand und Agrarausschuss mit dem Präsidium des Landvolk Niedersachsen in Hannover getroffen. Dieser Termin hat inzwischen Tradition und war dieses Jahr ganz besonders, da auch das Präsidium seit dem 01. Januar neu besetzt ist.

Die Erwartungen an dieses Treffen sind ein lockerer Austausch und das Kennenlernen derer, mit denen wir in den nächsten zwei Jahren eng zusammenarbeiten werden, besonders in den Ausschüssen des Landvolks, in die wir jeweils ein Mitglied unserer Landesebene entsenden dürfen.

Einen großen Teil des Gesprächs haben die Bauernproteste eingenommen. Verständlich. Wir haben darüber gesprochen, wie diese in unseren Reihen wahrgenommen wurden, wie sich die Motivation hält und wie die Wahrnehmung über Organisation und den Informationsfluss, insbesondere zu Leuten außerhalb unserer „Agrar-Blase“ ist. Das Landvolk hat sich offen gegenüber unserer Kritik und den Anregungen gezeigt, wie der Rückhalt in der Bevölkerung sowie der geschlossene Auftritt des Verbandes erhalten bleiben kann.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute und enge Zusammenarbeit, in der beide

Seiten ihre Stärken und ihre Meinung mit einbringen können und dies auch sollten, damit Landwirt*innen und die jungen Leute auf dem Land sich durch uns gut vertreten fühlen. Das Landvolk betont deutlich, dass unsere Meinung zählt, und viel wert ist für die inhaltliche Arbeit beider Verbände.



Antrittsbesuch in Hannover zwischen Landvolk und Landjugend.

Winterprogramm 2023/2024

Agrarthemen auf den Punkt gebracht

In diesem Jahr haben wieder viele Veranstaltungen unseres Winterprogrammes stattgefunden. Die Mitglieder des Agrarausschusses haben in ganz Niedersachsen Vorträge und Besichtigungen zu landwirtschaftlichen Themen organisiert. Im März – kurz nach Redaktionsschluss – wurde unser letztes Programm im Bezirk Oldenburg angeboten. Und hier könnt ihr die Berichte der letzten vier Veranstaltungen lesen.

Besichtigung des Amazone Werkes |

Jacob Bruns-Hellberg (Agrarausschuss a.D.)

Am Dienstag, den 9. Januar trafen sich 26 Technikbegeisterte aus ganz Niedersachsen in Hasbergen-Gaste, um das Amazone-Werk zu besichtigen. Die Begrüßung übernahm Seniorchef Klaus Dreyer persönlich. Er berichtete über den spannenden Werdegang des Unternehmens, das heute in der 4. Generation von der Familie Dreyer geführt wird. Es folgte ein Vortrag zum Thema „Moderne Pflanzenschutztechnik“. Den Teilnehmer*innen wurden die neuesten Innovationen vorgestellt. Anschließend konnte die Technik im praktischen Einsatz auf der Versuchsfläche direkt am Werkstor besichtigt werden. Die selbstfahrende Feldspritze „Pantera“ zeigte, wie sicher und präzise sie ihr Gestänge über das Feld führt. Die Führung durch die Produktion übernahm Herr Deuper. Durch seine langjährige Betriebszugehörigkeit ließ er keine Frage unbeantwortet und führte uns durch alle Abteilungen des Standortes. Stationen waren der Laserschnitt

oder das Abkanten des Rohmaterials, die Herstellung der Kunststoffteile im Spritzgussverfahren, verschiedene Schweißstationen, die Montage oder auch die Lackiererei. Dass die Ausbildung im Familienunternehmen einen besonders hohen Stellenwert hat, wurde bei der Besichtigung der Lehrwerkstatt deutlich. Abgerundet wurde der Besuch durch ein leckeres Mittagessen in der Betriebskantine. Die Teilnehmenden erlebten einen spannenden Vormittag und konnten sich von der hohen Fertigungsqualität bei Amazone überzeugen.



Die Teilnehmenden der Werksbesichtigung vor der Feldspritze „Pantera“.

FasterRain - Wetterstationen & ihre Möglichkeiten | Johannes Hahn (Agrarausschuss)

Am 16. Januar 2024 hatten wir im Rahmen des Winterprogramms die Möglichkeit einen Onlinevortrag über die Wetterstation FasterRain mit Frederik Püffel von der Firma Fasterholt zu hören. Da das Winterprogramm als Onlineveranstaltung ausgerichtet wurde, war es allen Landjugendlichen möglich, auch von Zuhause aus sich weiterbilden zu können. Nach einer kurzen Vorstellung der Firma Fasterholt beschäftigten wir uns mit der Wetterstation, die neben den klassischen Möglichkeiten der Aufzeichnung von Niederschlag und Temperatur auch die Bodenfeuchtigkeit messen kann. Durch das Zusammenspiel dieser Parameter kann die Wetterstation eine passende Berechnungsmenge für die jeweilige Kultur zum aktuellen Zeitpunkt prognostizieren. Dadurch ist es möglich, die Wassermenge der benötigten Menge relativ genau anzupassen oder möglicherweise auch eine Berechnungsgabe zu schieben, wenn doch noch ausreichend Bodenfeuchtigkeit vorhanden ist. Ge-



Regenmesser der Fasterrain Station.

rade durch eine hohe Beregnungsintensität der letzten Jahre ist es wichtig, weiterhin verantwortungsvoll mit der Ressource Wasser umzugehen. Unterstützt wird die Wetterstation durch eine Schnittstelle mit dem Rainedancer, der als Beregnungsmanagementsystem dient und somit alle relevanten Beregnungsdaten über eine Anwendung verfügbar sind.

Besichtigung der Molkerei Rücker | Tammo Ippen (Agrarausschuss)

Im Rahmen des Winterprogramms haben wir die Molkerei Rücker besichtigt und Einblicke in die Produktion und Firmengeschichte erhalten. Am 23. Januar 2024 haben 17 Jugendliche aus ganz Ostfriesland an der Molkereibesichtigung Rücker teilgenommen. Von Geeske Staudacher empfangen, ging es ins Käsehaus, wo Insa Rücker uns die Familiengeschichte und damit auch die Unternehmensgeschichte erzählt hat. Denn die Familie Rücker stammt ursprünglich nicht aus Aurich. Alles begann 1980 auf Fehmar. In den Jahren darauf wurden immer mehr kleinere Molkereien aufgekauft und übernommen. Seit 1974 betreibt die Familie Rücker den Standort in Aurich, der über die Jahre immer weiterentwickelt und auf moderne Standards angepasst wurde. Heute wird das Unternehmen Rücker in vierter Generation geführt von Insa und Klaus Rücker und besteht aus zwei Produktionsstätten. Zusätzlich zu dem Standort in Aurich gibt es einen weiteren Standort in Wismar, Mecklenburg-Vorpommern, seit 1994.

Zusammen beschäftigt das Unternehmen 500 Mitarbeiter*innen und verarbeitet ca. 800 Millionen Kilogramm Milch. Nach dem Vortrag im Käsehaus ging es durch den Betriebsstandort, angefangen bei der Anlieferung der Milch bis hin zur Abpackstation. In einer Produktionsschiene konnten wir genau hinschauen, wie aus der Rohmilch langsam Käse wird. Der größte Anteil der angelieferten Milch wird nämlich zu Käse verarbeitet. Das Unternehmen verkauft seine Produkte in viele Länder der Welt. Interessant daran sind die verschiedenen Verpackungen und auch die Verkaufseinheiten. Seit neuestem gibt es auch ein neues Standbein: "Vega Lecker" unterstützt das Unternehmen, so dass jetzt auch vegane Kunden angesprochen werden.

Regionales Wassermanagement – Emslandplan 2.0 | Johannes Meinderink (Agrarausschuss a.D.)

Am 8. Februar gegen 19:30 Uhr fand das Winterprogramm „Regionales Wassermanagement – Emslandplan 2.0“ statt. Stefan Westhuis, Geschäftsführer eines Gewässerunterhaltungsverbandes (Vechteverband), hielt einen Vortrag zum Thema regionales Wassermanagement und dem sogenannten Emslandplan. Rund 25 Teilnehmende versammelten sich zu diesem Winterprogramm und hörten interessiert dem Vortrag zu. Denn das Thema Wasser wird in der Landwirtschaft ein immer bedeutenderes Thema, gerade bei der Bewirtschaftung von Grenzstandorten wie im Emsland. Sei es bei der Feldberegnung oder bei der Ent-

wässerung von landwirtschaftlichen Flächen. Das machte auch Stefan Westhuis deutlich. Er erklärte uns die Zusammenhänge des Klimawandels und sich verändernden Wetterlagen. Auch wurde ein Einblick in die Aufgaben der Gewässerunterhaltung in der Grafschaft Bentheim gegeben und wie diese durch Naturschutzauflagen immer aufwändiger werden. Der Vechteverband betreut unter anderem auch immer wieder neue Projekte, wie z.B. Entwässerungsgräben aufgestaut werden können, Grundwasser angereichert werden kann, oder unterstützt bei der Gründung von Beregnungsverbänden. Im Nachgang an den 1,5-stündigen Vortrag wurden viele Fragen aus der Runde geklärt und über viele Themen diskutiert. Insgesamt wurden viele Ideen und neues Wissen mit nach Hause genommen.



Spannender Vortrag von Referent Stefan Westhuis, Geschäftsführer des Vechteverbandes.

Bauernproteste – Was wir dazu sagen

Demonstration am 11. Januar in Hannover

Kurz vor Weihnachten wurde verkündet, dass die Kfz-Steuer-Befreiung landwirtschaftlicher Maschinen und die Dieselmrückerstattung wegfallen sollen. Diese Entscheidung hat zu Protesten in ganz Deutschland geführt. Die bundesweite Aktionswoche vom 08.-15. Januar 2024 gipfelte in einer Großdemonstration in Berlin.



Thore und Luise auf dem Podium in Hannover am Platz der Göttinger Sieben.

Bei uns in Niedersachsen wurden unzählige Mahnfeuer, Demonstrationsfahrten und Kundgebungen organisiert. Alle Veranstaltungen wurden von Landwirten, Logistikern und Leuten vom Dorf ausgesprochen gut besucht. Bestimmt war jede*r von euch auch an vielen von diesen Veranstaltungen mit dabei.

Am 11. Januar fand in Hannover eine große Kundgebung statt, an der rund 5.000 Zuhörer*innen teilgenommen waren, die mit 3.000 Schleppern den Weg nach Hannover, zum Platz der Göttinger Sieben direkt vorm Landtag, gefunden

haben. Hierzu wurden wir vom Landvolk Hannover eingeladen, bei der Kundgebung etwas zu sagen und unsere Betroffenheit auszudrücken. Denn wir sind die Generation, die sich jetzt überlegen muss wie es zuhause auf den Höfen weitergehen soll. Hier könnt ihr unsere **Rede** noch einmal nachlesen:

Moin,

Wir sind Landwirte aus Leidenschaft und vertreten mit der niedersächsischen Landjugend mehr als 12.000 junge Leute auf dem Land, in den Dörfern, auf den Höfen. Landwirtschaft ist bunt! Landjugend ist bunt! Unsere Mitglieder sind so vielfältig wie die Gruppen, die sich an dieser Demo beteiligen. Denn das, was hier aktuell abläuft und entschieden wird geht uns alle etwas an! Wir wollen anpacken, arbeiten, unsere Zukunft in die Hand nehmen. Wir bewegen das Land. Aber warum wird uns ständig ein Knüppel zwischen die Beine geworfen, der uns wortwörtlich ins Straucheln bringt? Unter welchen Umständen sollen wir denn Entscheidungen treffen, die Auswirkungen auf unser ganzes Leben ha-

ben? Wir sind verunsichert, wir sind enttäuscht, wir sind wütend. Ich nenne mal ein paar Beispiele:

Die Borchert-Kommission wollte innerhalb von 20 Jahren das Tierwohl in der Nutztierhaltung deutlich erhöhen und hat dafür einen Förderbedarf von 3,6 Mrd. € angesetzt. Wir sind bereit uns zu wandeln, umzudenken und alte gegen neue Konzepte einzutauschen, wir haben richtig Bock auf die Zukunft. Aber nur wenn uns dafür Sicherheit geboten wird. Denn diese Idee ist an Zuverlässigkeit und der Finanzierung gescheitert. Worauf sollen wir uns denn verlassen?

Ein nächster Wahnsinn ist der Flächenverbrauch. Wir haben einen täglichen Flächenverbrauch von 55 ha pro Tag. Das kurzfristige Ziel sind noch 30 ha pro Tag, aber eigentlich soll das Ganze in 26 Jahren in einer Flächenkreislaufwirtschaft funktionieren. Die Idee ist gut. Sonst haben wir bald keine Flächen zum Ackern mehr. Aber ich frage mich erneut: wie soll das gehen? Nach Festlegung der Ziele ist der Verbrauch gestiegen. Wir konkurrieren mit unserem Boden mit Unternehmen, Städten, Freiflächen PV Anlagen. Von einer Lösung sehen wir bisher gar nichts! Und zu guter Letzt noch ein Vorschlag, den wir erfolgreich gemeinsam abschmettern konnten. Der aber auch zeigt, wie viel Willkür, Unwissenheit und Ignoranz in solchen Vorschlägen steckt. Die SUR. Natürlich sind wir für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Pflanzenschutz. Wir wollen hochwertige Lebensmittel produzieren! Wettbe-

werbsfähig produzieren. Vor welchem wissenschaftlichen Hintergrund wurden die sensiblen Gebiete ausgerufen? Warum bekommen wir unrealistische Ziele auferlegt? Nur weil es vorher verschlafen wurde? Warum werden Ziele aufgestellt, wenn es noch keine Alternativen gibt? Es scheint, als ob die Lebensmittelproduktion gar nicht mehr hier vor Ort stattfinden soll. Soll das so weitergehen?

Und obwohl es für all diese Probleme, und das sind ja nur Beispiele, die Liste könnten wir ja so fortführen, keine Lösung gibt, und damit auch meine persönliche Zukunft als Landwirt genauso ungewiss ist, wie die unseres über 400 Jahre alten Hofes, fängt die Bundesregierung jetzt auch an schon bestehende Lösungen aufzukündigen – das geht gar nicht, das hat das Fass zum Überlaufen gebracht! Damit wird uns jungen Landwirten nämlich nicht nur unsere Zukunft weiter verbaut, diese Eingriffe in bestehende Lösungen rauben, entziehen jeder Zukunft auch die Grundlage, hier wird eine rote Linie überschritten. Und wir müssen das hier auch wirklich einmal klarstellen, unser Maß an Toleranz gegenüber allen möglichen Vorgaben, unsere Geduld gegenüber der Politik für all die Probleme, die das Fass gefüllt haben, zu lösen, ist unvergleichlich groß. Wenn ich an unseren Betrieb denke, der mit seiner Lage im Naturschutzgebiet der Auflagenflut ganz besonders aufgesetzt ist, und wenn ich daran denke, dass wir, wenn wir das Getreide sähen, noch nicht wissen unter welchen Auflagen wir es dieses Jahr

bewirtschaften müssen und ob das überhaupt möglich ist, dann sind da Zukunftssängste im Spiel, die weitaus konkreter sind, als sie jede andere gesellschaftliche Gruppe in diesem Land tolerieren würde. Und warum haben wir als Landwirte diese große Toleranz? Weil wir als überzeugte Demokraten immer für konstruktive Diskussion und passende Kompromisse zu haben sind und weil wir davon überzeugt sind, dass auch für die ganzen Probleme, die wir aufgeführt haben, Lösungen gefunden werden können. Wir haben es in Niedersachsen ja mit dem Niedersächsischen Weg vorgemacht!

Es braucht dafür aber auch eine Regierung, die den Willen hat, diese Probleme zu lösen, es braucht eine Regierung, die das Vertrauen der Landwirte hat und es braucht eine Regierung, die sich ihrer Regierungsverantwortung bewusst ist! – Das alles hat die Bundesregierung nicht. Sie verhält sich dafür im Augenblick viel mehr wie ein Kleinkind. Anstatt für das Haushaltsfiasco selber die Verantwortung zu übernehmen, und zuerst die eigenen Projekte auf Eis zu legen anstatt nun auch noch anderen zu schaden, versuchen ihre Vertreter nun die Schuldfrage auf andere abzuwälzen und uns zu erzählen, welche anderen Kinder, welche anderen Parteien, welche anderen Fehler gemacht haben. Das alles ist keine politische Diskussion, das alles ist das Verhalten eines 3-Jährigen den man beim „Scheißebauen“ erwischt hat! Und weil sich die Bundesregierung aber genauso verhält und wie wir Montag erfahren ha-

ben, auch daran festhält, geht mein Apell jetzt an die hier anwesenden Mitglieder des Bundestages, genauso wie an alle anderen MDBs – Bringen sie die Vernunft und die Verantwortung zurück in die Sache! Bringen Sie das Vertrauen in die Politik zurück! Setzen sie diesen Plänen ein Ende! Und tun sie das nicht nur für die Zukunft der Landwirtschaft und für unsere Zukunft, tun sie es auch für die Zukunft unsere Demokratie! Dem Protest der Landwirtschaft haben sich mittlerweile so viele andere Gruppen angeschlossen, die genauso wie wir das Vertrauen in die Regierung verloren haben. Und auch wenn uns böse Zungen anderes unterstellen wollen – stehen wir hier und heute auch dafür ein, dass die Mitte der Gesellschaft und die Politik nicht auseinanderdriften! Und auch deshalb, übernehmen Sie als Parlamentarier bitte die Verantwortung, das Vertrauen in die Politik zu bewahren.



Nahrungsmittelproduktion muss in der Landwirtschaft bleiben!

Positionspapier

Die Wege, um sich mit Lebensmitteln zu versorgen, sind mittlerweile vielfältig. Ob Lieferservice, Supermarkt oder direkt vom Hof – in den letzten Jahren haben sich im Bereich der Lebensmittelversorgung unterschiedliche Konzepte entwickelt. Mit dem Thema „Lebensmittelversorgung neu gedacht“ haben sich die Teilnehmer*innen des Arbeitskreises Agrar, der sich aus Mitgliedern der Niedersächsischen Landjugend e.V. (NLJ) sowie des Agrarausschusses der NLJ zusammensetzt, im September 2023 beschäftigt. Aus dem Austausch und den Diskussionen während der Arbeitskreistagung ist dieses Positionspapier entstanden.

In welche Richtung sich die landwirtschaftliche Produktion auch entwickelt: Das Wichtigste für uns ist, dass die Produktion von Lebensmitteln – egal, ob ökologisch oder konventionell, tierisch oder pflanzlich – in der Landwirtschaft bleibt und landwirtschaftliche Produktionsflächen in erster Linie von Landwirt*innen bewirtschaftet werden.

Im Ackerbau kann der Anbau von alternativen Kulturen, beispielsweise von Erbsen, Sojabohnen und Lupinen, eine Möglichkeit darstellen, sich zukünftig breiter aufzustellen und eine Anpassung an die Klimaveränderungen vorzunehmen. Um diese neuen Anbaukonzepte voranzubringen, ist ein Fokus auf dem Gebiet der Forschung im Bereich Pflanzenzüchtung unerlässlich.

In Bezug auf unsere zukünftige Lebensmittelproduktion sehen wir insbeson-

dere im Bereich der Tierhaltung große Veränderungen auf uns zukommen. Aus diesem Grund halten wir es für wichtig, im Bereich der Veredelung – neben der klassischen Tierhaltung – auch Alternativen in Betracht zu ziehen. Hier ist beispielsweise die Produktion von Insekten als Nahrungs- und Futtermittel zu nennen. Aber auch durch neue Anbaukonzepte unter Dach, wie Indoor- und Vertical-Farming, können auf engstem Raum Lebensmittel in großer Menge für lokale Märkte produziert werden und damit Alternativen für Landwirt*innen schaffen.

Trotzdem sind wir der Ansicht, dass auch für die zukünftige Lebensmittelproduktion die klassische Tierhaltung unbedingt notwendig ist. Die vielen Grünland- sowie ertragsschwächeren Ackerflächen in Niedersachsen lassen sich nur durch Tierhaltung sinnvoll in die Lebensmittelproduktion integrieren.

AGRARAUSSCHUSS

Dabei ist es – gerade vor dem Hintergrund der Auflösung der Borchert-Kommission – umso wichtiger, neue Lösungen zu finden, um die Tierhaltung moderner und zukunftsorientiert zu gestalten. Der Umbau von bestehenden Stallgebäuden muss ohne Erschwernis durch zu viele rechtliche Vorgaben möglich sein. Eine Umstellungsprämie könnte landwirtschaftlichen Betrieben Hilfestellung geben, um neue Produktionskonzepte zu realisieren, wenn die klassische Tierhaltung dort nicht mehr möglich ist. Für uns bedeutet das im Bereich der Tierhaltung, dass wir moderner werden und gleichzeitig auch offen für neue Wege sein müssen.

Hierfür ist eine zuverlässige politische Planungssicherheit – insbesondere für uns Junglandwirt*innen – unerlässlich!



Ablehnung des aktuellen Entwurfs zur „Sustainable Use Regulation“

Stellungnahme

Der Agrarausschuss hat sich im November 2023 zu den Planungen bzgl. der „Sustainable Use Regulation“ positioniert und folgenden Brief an die Abgeordneten im EU-Parlament sowie die Abgeordneten in den Ausschüssen Landwirtschaft/Ernährung und Umwelt/Naturschutz im Bundes- und Landtag geschrieben:

Sehr geehrte Abgeordnete,

als Agrarausschuss der Niedersächsischen Landjugend e.V., sind wir bzgl. der Planungen zur „Sustainable Use Regulation“ (SUR) sehr besorgt und befürchten, dass das EU-Parlament am 22. November 2023 einem absoluten Verbot der Anwendung chemisch-synthetischer Pflanzenschutzmittel (PSM) in allen sogenannten „empfindlichen Gebieten“ zustimmen wird. Wir Junglandwirt*innen wollen in der Landwirtschaft arbeiten und sehen dort unsere berufliche Zukunft. Wir werden diejenigen sein, die die Konsequenzen solcher pauschalen Verbote langfristig tragen müssen. Unser Ziel ist es, die Natur zu schützen und nachhaltig zu bewirtschaften, damit sie auch zukünftig als Kulturlandschaft und Produktionsgrundlage dienen kann. Diese Ziele sehen wir durch die EU-Pläne stark gefährdet.

In besonderem Maße sind wir beunruhigt, weil der Kommissionsentwurf für

viele Höfe langfristig das Ende bedeuten wird. Die geplanten Verbote betreffen mindestens 25 Prozent des Ackerlandes und 45 Prozent des Dauergrünlandes in Niedersachsen. Dadurch wird uns die Möglichkeit genommen, Kulturen wie z. B. vor allem Raps, Rüben, Kartoffeln, Gemüse und Obst, aber auch Getreide angemessen zu schützen. Für daraus resultierende Ertragseinbußen sind keine Ausgleichszahlungen vorgesehen. Die unternehmerische Freiheit, den Anbau auf dem eigenen Hof vielfältig zu gestalten, wird durch das geplante Verbot stark eingeschränkt. Das von der Kommission vorgeschlagene absolute Verbot der PSM in diesen „empfindlichen Gebieten“ soll zwar geringfügig gelockert werden, indem die im Ökolandbau zugelassenen Mittel dort weiter zulässig bleiben sollen. Konventionelle wirtschaftende Betriebe dürfen in diesen Gebieten nicht durch die Hintertür zur ökologischen Bewirtschaftung gezwungen

AGRARAUSSCHUSS

werden. Außerdem ist zum aktuellen Zeitpunkt die Marktsituation für ökologisch erzeugte Produkte bereits an eine Grenze gelangt und würde sich durch diese Maßnahmen weiter verschärfen.

Des Weiteren macht der von der Kommission zur SUR vorgelegte Entwurf alle bisher auf konsensuellem Verhandlungsweg erarbeiteten, kooperativen Bemühungen, wie die des Niedersächsischen Wegs oder der Zukunftskommission Landwirtschaft für eine nachhaltige

Landwirtschaft zunichte. Auch zukünftige gemeinschaftliche Bestrebungen für die Umwelt werden dadurch massiv erschwert. Wir Junglandwirt*innen sorgen uns um Natur-, Arten- und Klimaschutz. Gemeinsam wollen wir diese vorantreiben, nicht aber unter Aufgabe unserer Existenz.

Wir bitten Sie ausdrücklich, dem aktuellen Entwurf zur SUR am 22. November nicht zuzustimmen.



Lars Ruschmeyer
- Sprecher des Agrarausschusses -



Luise Brinkmann
- Sprecherin des Agrarausschusses -



Die Spieleseite

Klopapier-Wettrennen

Material: Klopapier

Zeit: 10 min

Ort: Drinnen und Draußen

Alter: 0-99

Personenanzahl: 2-99

Spielbeschreibung:

Liebe Landjugendlichen, dieses unterhaltende Gesellschaftsspiel (Klopapier-Wettrennen) bringt nicht nur Schwung in die Runde, sondern fördert auch Kreativität und Teamgeist. Setzt euch im Kreis zusammen, jeder mit einer Rolle Klopapier bewaffnet und einem Gegenstand zum daraufstellen, und seid bereit für rasantes Aufwickeln auf ein Signal.

Doch hier wird es besonders spaßig: Verbindet jede abgerissene Papierblatt mit einer lustigen Aufgabe im Nachgang. Dies sorgt nicht nur für Überraschungen, sondern auch für herzhaftes Lachen. So wird das Klopapier-Wettrennen nicht nur zu einem Wettbewerb, sondern auch zu einer unterhaltsamen Aktivität, die den Teamgeist stärkt.

Geschichten Tips:

- Es war einmal bei einer ...
- Es ist bei der ...
- Ich gewinne ...
- Es wird bei der nächsten ...

Aber das ist noch nicht alles, ihr könnt das Spiel noch abwechslungsreicher gestalten! Warum nicht während des Aufwickelns Geschichten erzählen oder ein Lied singen. Diese kreativen Variationen machen das Klopapier-Wettrennen zu einem unvergesslichen Erlebnis, das nicht nur eure Geschicklichkeit, sondern auch eure Vorstellungskraft herausfordert.

Liebe Landjugendlichen, ich wünsche euch viel Spaß beim Lachen und gemeinsamen Erlebnissen beim Klopapier-Wettrennen. Mögen die Klopapierrollen zu einer Quelle der Freude und Kreativität werden!

Viel Spaß beim Spielen!





Drei Tage am Meer

Gemeinsam mit den Teamern up'n Swutsch

Neben den Angeboten, euch Untergliederungen bei Planungen oder organisatorischen Punkten zu unterstützen, euch Referenten zu bestimmten Themen zu stellen oder euch Konzepte für ein Bauernhofwochenende an die Hand zu geben, geht es mit den Teamern im August nach Neuharlingersiel.



Aktiv an und im Wasser bei unserer Wochenendfreizeit.

Kommt gerne mit zu unserer **Freizeit vom 23.-25. August 2024!** Es sind noch Plätze frei! Es wird aktiv, abwechslungsreich, aber auch entspannt. Wir werden sowohl auf dem Land als auch auf dem Wasser unterwegs sein! **Anders als bei den anderen Seminaren gestalten wir Teamer die Freizeit für euch!** Wir freuen uns auf eure Anmeldungen über die Website.

Du kennst uns Teamer noch nicht?!

Dann schau auf der Website gerne mal unter dem Reiter Teamer vorbei. Fragt uns gerne an, wenn ihr Unterstützung benötigt.

Wie wird aus unserem Vorstand ein Team? – Diese und viele weitere Fragen stellen sich viele Vorstände. Wie das Ganze funktionieren kann und durch welche kleinen Tipps ihr ein Team im Vorstand werdet, all das wollen wir mit euch bei einem gemeinsamen Treffen erarbeiten. Meldet euch einfach unter **teamer@nlj.de** mit dem Schlagwort „Teambuilding“. Und: Dann kommen wir zu euch!



Erkundung von und um Neuharlingersiel.

Dankeschön

Tschüss aus der LaMa-Redaktion

Vier Jahre lang hat Neele das LaMa von ehrenamtlicher Seite begleitet und tatkräftig unterstützt. An dieser Stelle wollen wir von der LaMa-Redaktion noch einmal DANKE sagen.

Liebe Neele,

vier Jahre lang hast du deine Zeit, Ideen und Leidenschaft in das LaMa gesteckt – das sind 16 Ausgaben, ebenso viele Redaktionssitzungen und unzählige Stunden Korrekturarbeiten und Austausch. Mit deinem Ausstieg aus dem Landesvorstand hast du auch deine Tätigkeit im LaMa abgelegt, um erstmal Zeit für andere Dinge zu haben. Wir können das verstehen und wünschen dir für deine Zukunft nur das Beste – genieße die freigewordene Zeit in vollen Zügen!

Wir vom LaMa-Team haben die Zusammenarbeit mit dir geschätzt und möchten dir einmal herzlich Danke sagen. Auf dich konnten wir uns immer verlassen und vor allem im letzten Jahr warst du eine große Stütze und hast viele Aufgaben übernommen, die aufgrund des Personalwechsels angefallen sind.

Man sieht sich bestimmt und alles Gute

*Maxi, Franzi, Ulrike,
Jonas & Emma*





Veranstaltungen, Seminare und Fahrten

Schnell anmelden lohnt sich

Bestimmt kennt ihr unser buntes Seminarangebot. Folgend wollen wir euch einige Seminare vorstellen, deren Anmeldefrist näher rückt und bei denen noch Plätze frei sind.

Hendriks Hausmittel – Hauptsache es hilft!

Wann: 25. Mai 2024

Wo: Dorfmark

Kosten: 30,- €

Referentin: Vanessa Reinhards

Anmeldeschluss: 26. April 2024

Berliner Luft – Politische Fahrt in die Bundeshauptstadt

Wann: 27.-29. Juni 2024

Wo: Berlin

Kosten: 125,- € | Ermäßigung möglich

Referent: Marius Mirbach

Anmeldeschluss: 26. April 2024

Kühe, Schafe, Küste – Landwirtschaft an der Nordsee

Wann: 21.-22. Juni 2024

Wo: Jever

Kosten: 80,- €

Referentin: Sina Frieese

Anmeldeschluss: 24. Mai 2024

Internationales Wochenende – Mit der Landjugend die Welt entdecken

Wann: 02.-04. August 2024

Wo: Osnabrück

Kosten: 40,- € | Ermäßigung möglich

Referent: Jorrit Rieckmann

Anmeldeschluss: 04. Juli 2024



Infos

Weitere Infos, die Anmeldung sowie weitere Veranstaltungen findet ihr auf unserer Website (www.nlj.de > Aktivitäten > Jahresprogramm). Bei Fragen könnt ihr euch aber auch an die jeweiligen Referent*innen wenden.

Bestellschein

per Fax: 05 11/3 67 04 - 72

oder per E-Mail: info@nlj.de

An die Niedersächsische Landjugend
Landesgemeinschaft e.V.
Warmbüchenstraße 3
30159 Hannover

Ich möchte das LaMa im Abonnement beziehen. Der Jahresbeitrag beträgt 12 Euro incl. Porto (6 Euro für namentlich genannte Mitglieder). Ich kann jederzeit schriftlich kündigen.

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Telefon

E-Mail

Aus Gründen der Kostenersparnis werden die Abonnements per Lastschrift eingezogen.

SEPA Lastschriftmandat

Mandatsreferenz: von uns einzutragen

Ich ermächtige die Niedersächsische Landjugend – Landesgemeinschaft e.V. (**Gläubiger-Identifikationsnummer DE68NLJ00000252788**), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Niedersächsischen Landjugend – Landesgemeinschaft e.V. gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Nachname des Kontoinhabers

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

IBAN

BIC

Ort, Datum

Unterschrift

Dein Artikel im LaMa

Hinweise und Tipps

Viermal im Jahr erscheint unser Verbandsmagazin mit vielfältigen Informationen um die NLJ. Das LaMa lebt aber vor allem von den Beiträgen aus den verschiedenen Ortsgruppen. Willst auch du einmal im LaMa einen Artikel veröffentlichen? Hier findest du die wichtigsten Richtlinien, die du beachten solltest.

Du möchtest eure Landjugendgruppe vorstellen, über ein vergangenes Ereignis berichten oder Werbung für eine Veranstaltung machen? Sende uns deinen Bericht als Word-Dokument per E-Mail zu. Passende Bilder kannst du im Anhang der Mail mitschicken. In jeder Ausgabe wird schwerpunktmäßig ein Bezirk (=„Pate“) vorgestellt. Für Artikel aus anderen Bezirken ist aber auch immer Platz.

Titelseite

Du hast ein Bild, das auf dem Titel des LaMas abgedruckt werden soll? Sende uns gerne das Foto zu und mit etwas Glück erscheint es auf der nächsten Ausgabe.

Hat dir das LaMa gefallen? Dann gib es doch einfach weiter, damit möglichst viele Landjugendliche darin blättern können.



**Das nächste LaMa
erscheint Anfang Juli.
Redaktionsschluss ist
Mitte Mai.**

**„Pate“ für das nächste
LaMa ist der Bezirk**



Hannover



Checkliste für eure Beiträge

- ✓ Berichte als Word-Dokument
- ✓ Bilder im Anhang (mind. 300 dpi)
- ✓ Angabe des Autors und der Landjugendgruppe/
Kreisgemeinschaft/Bezirk
- ✓ Kontakt: lama@nlj.de
- ✓ Weiterführende Infos und eine Vorlage:
www.nlj.de > Presse > LaMa





Landjugend. Wir bewegen das Land.

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Landjugend Service GmbH,
Warmbüchenstraße 3, 30159 Hannover,
Tel 0511 367 04-45, Fax 0511 367 04-72,
E-Mail: lama@nlj.de · nlj.de

Redaktion: Franziska Koopmann-Wischhoff, Emma Klawonn,
Ulrike Wüstemann, Maximilia Haase

Erscheinungsweise: Das LaMa erscheint pro Jahr
in 4 Ausgaben jeweils zum Quartalsanfang.

Für die Unterstützung beim Layout und Druck des
LaMas bedanken wir uns bei den öffentlich-rechtlichen
Versicherern in Niedersachsen, der VGH, der Ostfriesischen
Landesbrandkasse, der Öffentlichen Landesbrandkasse
Versicherungen Oldenburg und der Öffentlichen
Versicherung Braunschweig.

